

Stemmclub übernimmt Tabellenführung in der Kraftdreikampf-Bayernliga

Jewgenij Kondraschow zeigt stärksten Kraftakt Æ Klaus Semskij gibt Dreikampfdepüt und drückt deutschen Rekord



Erfolgreiche Landshuter Staffel mit Trainer Bernhard Hoidn (4. v. li.), Abteilungsleiter Andre Ignor (re.) und Betreuer-Team

Der bayerische Mannschaftsmeister und Titelverteidiger STC Bavaria 20 Landshut startete am Wochenende vielversprechend in die Bayernligarunde. In der an zwei Wettkampforten angesetzten Vorrunde standen sich die Bewerber im direkten Vergleich gegenüber. Die Gastgeber in Oberölsbach hatten mit 1116,1 Relativpunkten die Nase vorn, in Schrobenhausen dominierte der Landshuter Stemmclub mit 1346,47. Damit führt die Hoidn-Truppe mit deutlichem Vorsprung die Bayernliga an, vor TSG Augsburg (1240,44) und KSC Frauenau (1162,84).

Trotz einer löchrigen Personaldecke präsentierte Abteilungsleiter Andre Ignor den Stemmclub in einer ausgezeichneten Form. Ausschlaggebend dafür war erneut der ehemalige Junioren-Weltmeister Jewgenij Kondraschow, der mit 885 kg im Dreikampf nicht nur die gewaltigsten Lasten bewegte, sondern auch mit knapp 500 Relativpunkten mit Abstand für die spektakulärste Leistung in der gesamten Bayernliga sorgte. Ohne sich voll auszugeben, beugte er 325 kg, drückte 245 kg auf der Bank und zog 315 kg aus dem Kreuz%

Nahezu gleichwertige Resultate erzielten Wolfgang Strasser und Viktor Prokopov. Der längere Zeit mit Rückenproblemen geplagte Strasser hat sich gut regeneriert und markierte mit einer Gesamtlast von 700 kg ein Top-Ergebnis. Lediglich einen Ver-

such in den beiden Anfangsdisziplinen unternahm der deutsche Juniorenmeister Prokopov, um sich voll auf das Kreuzheben konzentrieren zu können. Mit 275 kg gelang ihm das überzeugend, zumal diese Leistung nur 1,3 Relativpunkte hinter der Kondraschow-Marke lag.

Gespannt war man auf das Debüt des mehrfachen Bankdrück-Weltmeisters Klaus Semsch im Kraftdreikampf. Er erreichte insgesamt beachtliche 645,5 kg. Herausragend war aber sein gelungener 255,5 kg- Versuch auf der Bank, mit der er einen inoffiziellen deutschen Rekord aufstellte.

Mit Zuversicht sieht der Stemmclub der Rückrunde an eigener Hantel am 05. März entgegen.

Leistungen der Bavaria-Heber: Viktor Prokopov 672,5 kg (Kniebeuge 250/ Bankdrücken 147,5/Kreuzheben 275 -rel. 425,76), Wolfgang Strasser 700 kg (250/200/250 - rel. 427,77), Klaus Semsch 645,5 kg (180/255,5/210 -rel. 392,08), Jewgenij Kondraschow 885 kg (325/245/315 -rel. 492,95)

Dr. Karl Greiner